Zu I.N. 160.897

1190

Hochwohlgeboren Herrn

Dr Hans v. Ankwicz,

Kustosadjunkten d. Museums für

Kunst u. Kunsthandwerk, Kadettaspi-

ranten

Feldpost 232

I.R. 4 – 1/XXIV

M.K.

I.N. 160.897

Innsbruck 14. Nov. 1916

Sehr geehrter Herr Doktor!

Es hat mich aufrichtig befriedigt u. gefreut, daß Sie so eingehend die Anmerkungen gewürdigt haben, welche ich zu Ihrem Strigel-Aufsatz vorbringen zu sollen glaubte. Es wäre mir so interessant u. erfreulich, wenn sich einmal ein berufener Kunsthistoriker der Aufgabe widmen wollte, die Tätigkeit des Malers Hans von Schwaz u. sein Verhältnis zu Strigel zu beleuchten. Von besonderem Werte wäre es mir auch deshalb, weil damit wohl aller Wahrscheinlichkeit nach auch die Autorschaft der Kratzberger Stammbäume ins Klare käme.

Unerwünscht überrascht hat mich das Ergebnis der Nachsuche in Weizinger's Strigel-Arbeit: die dort facsimilierte eigenhändige

Quittungs unterschrift lautet nämlich „pernhart" u. nicht Bernardin. Ich erinnere mich jetzt, daß mir diese Schreibweise des Namens bereits beim Durchlesen von Weizinger's Studie auffiel, hatte es aber vergessen.

Ganz verloren habe ich aber meine Vermutung, daß er auf den hl. Bernardinus getauft worden sei, deshalb doch noch nicht. Im Volksmunde wurden die beiden Heiligen wohl nicht unterschieden u. die kürzere Bezeichnung jedenfalls bevorzugt u. so konnte sich wohl auch Strigel selbst der Bequemlichkeit halber für gewöhnlich der kürzern Namensform bedient haben. Einen Grund mußte er ja doch haben, daß er auf der Rückseite der

Cuspinian-Porträts als Bernardinus aufge=
führt wird, also mit dem seltener gebräuchlichen Namen,
auch den der Schreiber ohne Ursache wohl kaum
verhehlen würde. Freilich ist dort auch der Schreibername
unrichtig mit Strigil statt mit Strigel angege=
ben. Aus Akten in Memmingen würde sich wohl
Aufschluß ergeben. — Ihre Korrektur in der
Karte v. 8. d. Mts habe ich in Ihrem geschätzten
Schreiben v. 5. mitteilen vermerkt. Ich habe mir
einmal vor langer Zeit die prächtige Klosterkir=
che von Salem angesehen mit ihren 23 Altären u.
den schönen spätgotischen Sakramentshäuschen.
Den Spuren Strigels bin ich aber damals
freilich nicht nachgegangen.
Mit freundl. Empfehlung u. den wärmsten Wünschen
für Ihre [illegible]

Ihr ergebener

[illegible]